



Jo, is denn heit scho ... Sie wissen schon. Else war gestern im Supermarkt (und da lagen keine Domino-Steine, die kommen bald, im September).
Nee, was Else erzählen will: Als sie wieder ins Auto stieg und ihr Radio anmachte, dachte sie kurz, sie höre die Synthesizerklänge von „Last Christmas“. Als sie weiter zuhörte, stellte sie fest, es war tatsächlich „Last Christmas“. Witzig. Mitten im Sommer (na ja, was man hier so Sommer nennt, dieses Jahr). Tatsächlich bekam Else dann gleich Lust auf Domino-Steine. Der Dominoeffekt halt. Wir sind doch alle Pawlows Kinder. Zum Wham!-Song im Radio entwickelte Elses Redaktionskollegin eine Theorie: „Heute sind's noch genau vier Monate bis Weihnachten.“ Ach so, stimmt, gestern war der 24. Trotzdem merkwürdig bei Sonnenschein (endlich mal wieder!) George Michael zu hören, wie er von der letzten Weihnacht singt, als er sein Herz verschenkte. Aber zugleich eine gute Erinnerung. Es hat nämlich noch nicht alle Geschenke zusammen *Else*

Meller Kreisblatt

Abo-Service

05422 70495-22

Ihre Redaktion

E-Mail: redaktion@meller-kreisblatt.de

05422 70495-

K. Grosser (kas) -19
S. Grawe (awe) -12
K. Muck (kmu) -13
M. Hengehold (hen) -15
V. Buß (vbu) -17
Sekretariat -11
Fax -16

Anzeigen 05422 70495-33
Fax -25
E-Mail: anzeigen@noz.de

Erst klauten sie Nudeln, dann Eier

Eierhütte in Melle in einer Nacht zweimal von Dieben aufgesucht

Simone Grawe

Der eine hat es auf Nudeln abgesehen, der andere auf frische Eier: Aus einem Verkaufshäuschen an der Borgholzhausener Straße haben zwei unbekannte Täter in einer Nacht wohl unabhängig voneinander Lebensmittel entwendet.

Der Wert der gestohlenen Waren ist mit rund 40 Euro relativ gering, doch dass das kleine Eierhäuschen an der Nahtstelle zwischen Sondermühlen und Altemelle gleich mehrfach von Unbekannten aufgesucht wird, lässt die Betreiber am Vertrauen und an der Ehrlichkeit mancher Mitmenschen zweifeln: „Die Diebstähle sind für mich ein Indiz, dass die Landwirtschaft heute nichts mehr wert ist, und das ist schon traurig“, ärgert sich Landwirt Heinrich Gebken mit Hinweis auf den zweifachen Diebstahl in der Nacht vom 17. zum 18. August.

Polizei sucht Zeugen

„Gegen 22.55 Uhr begab sich der erste Unbekannte in das Selbstbedienungshäuschen und nahm Waren mit, ohne den geforderten Preis zu bezahlen. Der zweite Täter betrat die Verkaufsstelle gegen 2.45 Uhr und entwendete ebenfalls Lebensmittel“, heißt es in einer Mitteilung der Polizei, nachdem die Familie Gebken Strafanzeige gestellt hatte. Die Polizei bittet daraufhin Zeugen, die eventuell etwas beobachtet haben, sich zu melden.

Was die Täter offenbar nicht wussten: Sie wurden mit einer Kamera gefilmt, als sie in der Nacht das Verkaufshäuschen aufsuchten und sich an den Lebensmittel bedienten. Bei einem



Zweimal wurde binnen einer Nacht in das Eierhäuschen der Familie Grammann-Gebken eingebrochen. Die Eier seien täglich frisch gelegt, sagt Manuela Grammann-Gebken, hier bei der Eröffnung im Oktober.

Foto: Archiv/Norbert Wiegand



24 Stunden ist das Eierhäuschen geöffnet.



Eier, Kartoffeln, Nudeln: Das Angebot im Eierhäuschen wird ansprechend präsentiert.

Fotos: Simone Grawe

Besuch auf dem Hof Grammann-Gebken spielt Johannes Gebken das Video ab, auf dem die Diebe zu erkennen sind.

„Der erste Täter hat 60 Cent Kleingeld aus der Kasse genommen und sieben Pakete Nudeln mitgehen lassen“, berichtet der Junglandwirt. Er schätzt, dass der Täter Ende 20/Anfang 30 sein muss. Der ungebetene Gast hat dunkle, kurzgeschnittene Haare und trug eine graue

Jacke, darunter ein graues T-Shirt. Exakt um 22.54 Uhr hat er das Selbstbedienungshäuschen betreten und so viele Nudeln mitgenommen, wie er tragen konnte.

Diebe mit Kamera ertappt

In der gleichen Nacht gab es zwischen 2 und 3 Uhr eine neuerliche Kameraaufzeichnung: Das Video im Eierhäuschen zeigt, wie ein Mann mit einer Taschen-

lampe in die Kasse hineinleuchtet und sich anschließend an den Eierkartons bedient. Zu diesem Zeitpunkt trägt er eine FFP2-Maske sowie eine dunkle Mütze. Bekleidet war er mit einem schwarzen T-Shirt mit der Aufschrift „Keep Calm“ vorn und dem Schriftzug „Kill“ auf dem Ärmel. Nachdem er die Waren an sich genommen hat, zieht er flugs den Stecker einer Fake-Kamera; in den Augen von Johannes

Gebken recht merkwürdig: „Erst stehlen, dann abschalten, das ist doch unlogisch.“

Seit Oktober 2020 werden an der Borgholzhausener Straße Freiland Eier verkauft. Die Verkaufshütte steht gleich neben dem Gehege mit einem Mobilstall für 250 Legehennen: „Bislang gibt es nur positive Resonanz“, betont Heinrich Gebken: „Wir haben viele Stammkunden, es gibt sogar Kunden aus Osnabrück, die ihre Eier bei uns holen, und manche rufen an und fragen, ob bestimmte Waren vorrätig sind.“

Bewusst schließen die Betreiber die kleine Hütte nicht ab: „Es ist ein Service für die Kunden, dass das Häuschen 24 Stunden geöffnet ist. Ich habe keinen Bock auf einen Bruch“, sagt Heinrich Gebken. Und Sohn Johannes ergänzt: „Auch ein Automat kommt nicht infrage, damit kommen viele ältere Leute nicht klar.“

Angebot fußt auf Vertrauen

Also ein Angebot, das auf Vertrauen baut: „Das klappt im Allgemeinen sehr gut, auch wenn manchmal Kleingeld in der Schatulle fehlt“, wissen die beiden Landwirte. Sie haben aber auch schon erlebt, dass an einem Tag 70 Euro in der Kasse fehlten. Ein anderes Mal wurde eine Frau gesichtet, die mit einem silbernen Wagen mit BI-Kennzeichen vorfuhr, zwei Pakete Eier mitnahm und lediglich 1,50 Euro in die Kasse legte. Andererseits gab es auch eine junge Frau, die kein Kleingeld dabei hatte und den Weg zum Hof an den Laerbachwiesen fuhr, um einen Schein wechseln zu lassen.

➔ Hinweise zu den Dieben nimmt die Polizei in Melle unter 05422 920600 entgegen.

Gefährliche Flucht vor der Polizei

MELLE In einem BMW ist am Samstagmorgen ein 20-Jähriger in Melle vor der Polizei geflohen. Berauscht brachte er andere in Gefahr. Eine Funkstreife war laut Polizei am Samstag gegen 10 Uhr auf der Gesmolder Straße auf einen schwarzen BMW mit Meller Kennzeichen aufmerksam geworden. Die Polizisten wollten ihn anhalten und kontrollieren, doch der beschleunigte stark. Die Beamten folgten und gaben akustische sowie optische Anhaltesignale.

Das ignorierte der Fahrer und fuhr vom Wiefen Richtung Ochsenweg auf der Heidestraße weiter. An der Kreuzung Oldendorfer Straße missachtete er die Vorfahrt eines Autofahrers, sodass es laut Polizei beinahe zum Unfall kam. Anschließend fuhr der Flüchtige über die Heidestraße mit stark überhöhter Geschwindigkeit durch das Wohngebiet und nötigte einen Kradfahrer auszuweichen. Schließlich setzte der BMW-Fahrer seine Flucht auf der Oldendorfer Straße fort und bog am Kreisverkehr nach links auf die Osnabrücker Straße ab und gefährdete einen VW-Polo-Fahrer. An der Einmündung Hellortsweg bog er rechts ab – die Beamten verloren ihn aus den Augen.

Bei der weiteren Fahndung konnte sie den Wagen schließlich anhalten. Der Fahrer hatte laut Polizei während seiner Flucht sämtliche Verkehrsregeln missachtet, rücksichtslos überholt, war in den Gegenverkehr gefahren und hatte mehrere Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer gefährdet. Der 20-Jährige stand unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln. Die Polizisten nahmen ihn mit zur Wache, wo ihm eine Blutprobe entnommen wurde. Zudem beschlagnahmten sie seinen Führerschein. Zeugen und Geschädigte sollen sich bei der Polizei in Melle melden unter 05422 920600.